

oder Gratz Pflanzen ausgegraben hatte, welche mich damals besonders interessirten. Wie weit stärker muss dieses Gefühl sein, wenn man nach einer Reihe von mehren Jahren dieses miserablen Erdenlebens eine Pflanze zur Hand nimmt, welche man in tausend Meilen weiter Entfernung gesammelt hat, und mit stolzem Bewusstsein sich selbst sagen kann: „diese Pflanze habe ich auf dem Tafelberg des Caps oder im Wasserstauregen des Niagara aus der mütterlichen Erde gehoben,“ gewiss ein Gefühl, welches für den Naturforscher beseligender sein muss, als für den Feldherrn der Anblick einer Sieges-Trophäe, an welcher das Blut von Tausenden seiner für dieselbe gefallenen Mitmenschen haftet. — Ich bemerke noch, dass Herr Alexander die Pflanzen schön trocknet. Er hat diess in Gratz Herrn Dr. Maly abgelernt, welcher ein Meister in diesem Fache ist. Auch hatte er die gute Gewohnheit, sich in Bezug auf die Fundörter der Pflanzen Alles aufzuzeichnen, was zur wissenschaftlichen Belehrung und Diagnosis nothwendig ist. Möge dieser auch durch die Ehrenhaftigkeit seines Charakters ausgezeichnete Mann bald wieder unter uns erscheinen! Er ist jetzt ein wandelndes lebendiges Buch geworden. Die Erzählung des Gesehenen und Erlebten aus dem Munde eines befreundeten Reisenden übt immer einen grössern Zauber auf das Gemüth des Zuhörers, wie es die Lectüre nimmer vermag. „Die todte Schrift ist kalt, wenn auch verständlich; lebendiger Mund nur macht das Wort lebendig“ sagte unser vaterländischer Dichter Castelli bei der Naturforscher-Versammlung in Wien 1832.

Professor Petter.

Mittheilungen.

— Im Garten zu Tetschen standen vom 15. März bis 15. Mai nachfolgende Orchideen in der Blüthe, als: *Bletia florida*, — *Chysis bracteescens*, — *Cymbidium triste* — *Cyrtoclitum filipes*. — *Dendrobium aggregatum, aureum, densiflorum, densif. pallidum* mit 40 Blumen, *imbriatum* mit 234 Blumen, *Macleni*, *Paxtonii*, *Pierrardii*, *putchellum* mit 100 Blumen, *putch. purpureum*. — *Epidendrum crassifolium* mit 75 Blumen, *ellipticum, fuscatum*. — *Eria floribunda* mit 103 Blumen, *Gongora maculata bicolor*. — *Laelia sulphurea*. — *Leptotes bicolor, serrulata*. — *Lycaste aromatica grandiflora, biseriata, biser. alba, Harrisoniae, Parkerii, picturala, sulphurina*. — *Megacelinum oxypterum*. — *Maxillaria Houttei* mit 30 Blumen, *spitohanta, squalens* mit 75 Blumen. — *Oncidium sphacelatum* mit 54 Blumen, *Papilio*. — *Phajus maculatus* mit 36 Blumen. — *Pitumna laxa*. — *Stetis micrantha* mit 400 Blumen.

Inserat.

Verkäufliche Pflanzen.

Eine Sammlung von gegen 500 Arten, welche Boissier auf seiner jüngsten Reise im Oriente gesammelt hat, ist ganz oder theilweise, die Centurie zu 25 Francs zu haben.

Briefliche Anfragen um nähere Auskunft beliebe man zu adressiren an Herrn Alfons Huet *poste restante* in Genf.

Redacteur und Herausgeber Alex. Skofitz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Inserat. 176](#)